

## Obstfax 6/2024

25.03.2024

### Allgemeine Informationen

#### Witterung:

Am Mittwoch folgen die nächsten Niederschläge, bis dahin bleiben die Temperaturen etwas kühler. Ab Donnerstag steigen die Temperaturen wieder an und es trocknet ab. Die Gefahr von Nachfrösten ist ab Donnerstag erstmal gebannt. Mit den höheren Temperaturen und genügend Sonnenschein über Ostern wird die Vegetation noch einen Entwicklungsschub erfahren.

#### In eigener Sache:

Nächste Woche ist Ostermontag, daher erscheint der Obstfax erst am Dienstag 02.04.2024.

#### SOV-Webinar zum Thema Bewässerung:

Im nächsten SOV-Webinar am Donnerstag, 04.04.2024 um 18:00 Uhr, geht es um verschiedene Bewässerungsstrategien im Obstbau. Ein Thema welches in Zukunft an Bedeutung gewinnen wird. Unter dem Link gelangen Sie zu den nötigen Angaben:

<https://www.swissfruit.ch/de/webinar-2-bewaesserungsstrategien/?association=true>

---

## Kernobst

### Phänologie:



Gala (BBCH 56), Williams (BBCH 57) und Topaz (BBCH 56) auf dem Versuchsbetrieb in Güttingen.

### Schorf:

Die Behandlung von letzter Woche ist an den meisten Orten abgewaschen und der Blattzuwachs ist im Moment enorm, so dass vor den nächsten Schauern die jungen Blättchen geschützt werden müssen. Da die gemeldeten Regenmengen nicht besonders gross sind und die Temperaturen rasch steigen, erwarten wir eine schnelle Abtrocknung der Bestände. Übers Wochenende wird die Entwicklung rasch voranschreiten, so dass anfangs nächster Woche erneut eine Spritzung nötig sein wird. Ein protektiver Schutz sollte diese Woche genügen.

#### ÖLN:

Die Strategien von letzter Woche behalten ihre Gültigkeit, allerdings gelten für viele Produkte Auflagen über die Einsatzhäufigkeit. Planen Sie den Produkteinsatz daher sorgfältig.

Mit der prognostizierten Situation sollte ein protektiver Schutz mit beispielweise Dithianonprodukten (Delan WG, Dithianon 70 WG, Atollan, Legan WG, Rucolan) genügen. Beachten Sie die Maximalmenge von 3.4 kg/ha/Jahr für Dithianon.

Ebenfalls können Captan- (Captan WG, Captan 80 WG, Captan 80 WDG, Captan S WG, Captan WDG Omya) oder Folpetprodukte (Folpet 80 WDG, Phaltan 80 WDG, Folpet WDG, Solofol) eingesetzt werden. Diese dürfen maximal 10-mal im Jahr auf der gleichen Parzelle eingesetzt werden.

#### BIO:

Eine vorbeugende Behandlung mit Schwefelsaurer Tonerde und Schachtelhalm (Myco-Sin, Argolem) ist angezeigt.

Auch die Behandlung mit Kupfer ist weiterhin möglich (sofern die Höchstmenge Reinkupfer noch nicht erreicht ist).

Weiterhin besteht die Möglichkeit abstoppend ins Keimungsfenster mit Schwefelkalk (Curatio) oder Kalium-Bicarbonat (Armicarb, GHEKKO) zu fahren.

### Mehltau:

Auch wenn Mehltau momentan noch nicht so aktuell erscheint, gilt es trotzdem an diesen zu denken. Schwefel beugt ersten Infektionen sehr gut vor und kann mit der Schorfbehandlung kombiniert werden. Schwefelmengen von 3-5 kg werden gut vertragen.

### Birnenblütenbrand (*Pseudomonas syringae*):

Nasse und kühle Witterung fördert die Infektionsgefahr durch *Pseudomonas* Bakterien welche zum Birnenblütenbrand führen.

#### ÖLN:

Folgende Bekämpfungsmöglichkeit mit Teilwirkung besteht, nebst der im BIO zugelassenen Variante:

- a) Aluminiumfosetyl (Alfil WG, Aliette WG, Alial 80 WG)

#### BIO:

Eine Teilwirkung haben folgende Mittel:

- b) Schwefelsaure Tonerdepräparate (Myco-Sin, Argolem)

→ Nicht mit Kupfer mischen

## Wickler und Raupen:

Bereits sind nebst den Frostspannerraupe auch wieder die Wicklerraupe aktiv. Die Schadschwellen sind bei Schalenwickler 0.5% und bei Frostspanner 5 - 8%.

Bei den Pfirsichwicklern beginnt gemäss Modellrechnungen Anfang April bereits der Flug. Wo gegen diesen Schädling verwirrt wird, gilt es nun die Dispenser aufzuhängen.

### ÖLN:

Nebst den biologischen Mitteln bestehen folgende Möglichkeiten:

- a) Emamectinbenzoat (Affirm, Atac, Rapid)
- b) Spinetoram (Zorro)

### BIO:

Folgende Mittel sind zugelassen:

- a) Granuloseviren (Capex 2) Einsatz im Stadium Grünknope – Rotknope. Bei Tagestemperaturen über 10 °C (Frassgift)
- b) Bacillus thuringiensis (Delfin, Dipel DF) bei Temperaturen über 12 °C einsetzen (Frassgift). Bacillusprodukte sind nur bedingt regenfest. Damit ergibt sich ein guter Einsatzzeitpunkt ab Donnerstag.

## Steinobst

### Phänologie:

Beim Steinobst haben vor allem die Zwetschgen letzte Woche einen grossen Entwicklungsschub gemacht. Kirschen befinden sich je nach Sorte im Knospenschwellen, Knospenaufbruch bis Beginn der Blüte. Aprikosen sind in der Vollblüte bis abgeblüht.



Dabrovice (BBCH 61), Regina (BBCH 51) und Kordia (BBCH 51) auf dem Versuchsbetrieb in Göttingen.

---

**Bor:**

Zur Unterstützung der Pollenschlauchbildung kann Bor vor oder während der Blüte ausgebracht werden. Bei frühblühenden Zwetschgen je nach Standort noch vor dem Wochenende, bei Kirschen kann noch bis nach den Ostern gewartet werden.

**Ausdünnung bei Zwetschgen:**

Zur Ausdünnung in Zwetschgen sind verschiedene mechanische Methoden wie z.B. Fädengeräte auf dem Markt.

**ÖLN:**

Zur chemischen Ausdünnung ist nur Kaliumhydrogencarbonat zugelassen (Armicarb oder Ghekko). Ein bis zwei Behandlungen während der Vollblüte im Abstand von drei bis fünf Tagen.

**BIO:**

Es ist keine chemische Ausdünnung zugelassen, bitte auf mechanische ausweichen.

**Schrotschuss:**

Nach den Niederschlägen vom letzten Wochenende ist der Fungizidschutz nicht mehr gegeben. Ideal wäre eine Ausbringung noch vor dem nächsten Niederschlag, welcher auf Mittwoch prognostiziert ist.

**ÖLN:**

Bei feuchter Witterung oder nicht gut abtrocknenden Anlagen sind noch weitere Wirkstoffe zugelassen:

- a) Phthalimide (Captan, Folpet)
- b) Strobilurine: Azoxystrobin (Amistar, Globaztar SC, Legado (ACHTUNG: nicht verträglich für Kernobst, Spritze sauber reinigen!) und Trifloxystrobin (Flint, Tega).
- c) SSH (Slick, Bogard, Difcor 250 EC, Lumino, Rondo HG, Sico, Divo alle in Kombination mit Dithianon/Captan).
- d) Fluopyram (Moon Experience).
- e) Dithianon (Delan, Dithianon, Atollan, Legan, Rucolan) ACHTUNG: nur bei Kirschen!

**BIO:**

In Bioparzellen nach dem Knospenschwellen mit Kupfer und Schwefel behandeln.

### Narrenzetschgen:

Die Pilzkrankheit tritt eher selten in feuchter, kühler Witterung auf. Kupfer in der Austriebsbehandlung desinfiziert und nützt auch gegen Narrenzetschgen. Bei starkem Vorjahresbefall ist eine zweite Behandlung vor Blühbeginn empfehlenswert.

#### ÖLN:

Folgende Produkte sind zugelassen:

- Dithianon (Delan, Dithianon, Atolan, Legan, Rucolan) Achtung nicht mit Ölprodukten mischen!

#### BIO:

Kupferprodukte wirken gegen Narrenzetschgen.

### Blütenmonilia:

Weiterhin gilt es, die Pilzkrankheiten nach jedem Niederschlag abzudecken.

#### ÖLN:

Eine erste Behandlung ist vor Blühbeginn, eine zweite bei 1/3 offenen Blüten auszubringen. Eine dritte Behandlung ist nur in Extremfällen angesagt. Wir haben diverse Produkte aus den folgenden Wirkstoffgruppen:

- a) Anilinopyrimidine (Chorus in Kombination mit Captan oder Delan, Switch, Avatar).
- b) Strobilurine: Azoxystrobin (Amistar, Globaztar SC, Legado, Ortiva) und Trifloxystrobin (Flint, Tega).
- c) SSH (Slick, Bogard, Difcor 250 EC, Lumino, Rondo HG, Sico, Divo alle in Kombination mit Dithianon/Captan, Fezan).
- d) Fenpyrazamin (Prolectus).
- e) Fenhexamid (Teldor).
- f) Fluopyram (Moon Experience).

#### BIO:

Für die Blütenmonilia sind keine zufriedenstellenden Behandlungsmöglichkeiten im Bioobstbau erlaubt. Daher ist es im Bioaprikosenanbau umso wichtiger den Niederschlag fern zu halten und die Kultur mit einem Witterungsschutz zu schützen.

### Pflaumenwickler:

Isomate OFM-Rosso sollten, wenn möglich, noch vor der Blüte aufgehängt werden, dabei werden pro Hektare 500 Dispenser angebracht, In Randpartien die Dichte der Dispenser erhöhen. Versuche haben ergeben, dass die Verwirrung auch in kleineren Flächen nützlich sein kann. Zur Überwachung lohnt es sich etwas ausserhalb der Parzelle eine Pheromonfalle anzubringen.



### Schalengewickler in Kirschen:

Visuelle Kontrollen ab der Blüte durchführen. Beim Schalengewickler liegt die Schadschwelle bei 1 % von 100 Blütenbüscheln. Zur Hilfe kann [SOPRA](#) hinzugezogen werden.

#### ÖLN:

Neben den biologischen Mitteln sind folgende Wirkstoffe zugelassen:

- a) Emamectinbenzoat (Affirm, Attac, Rapid)
- b) Spinetoram (Zorro)
- ➔ es sind jeweils max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr zugelassen, deshalb eher auf später zurückhalten.

#### BIO:

Folgende Wirkstoffe sind im Bio zugelassen. Einsatz ab geöffneten Kelchblättern.

- a) Granuloseviren (Carpex 2)
- b) Bacillus thuringiensis (Delfin, Dipel DF, Wormox)
- c) Spinosad (Audienz, Elvis)

### Frostspanner:

Visuelle Kontrollen ab der Blüte durchführen. Die Schadschwelle des Frostspanners liegt bei ca. 5 - 8 % von 100 kontrollierten Blütenbüschel.

#### ÖLN:

Neben den biologischen Mitteln sind folgende Wirkstoffe zugelassen:

- a) Emamectinbenzoat (Affirm, Attac, Rapid)
- b) Spinetoram (Zorro)
- ➔ es sind jeweils max. 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr zugelassen, deshalb eher auf später zurückhalten.

#### BIO:

Folgende Wirkstoffe sind im Bio zugelassen. Einsatz ab geöffneten Kelchblättern.

- a) Granuloseviren (Carpex 2)
- b) Bacillus thuringiensis (Delfin, Dipel DF, Wormox, XenTari WG) nur bei trockener Witterung und Temperaturen über 12 °C. Bacillusprodukte sind nur bedingt regenfest. Damit ergibt sich ein guter Einsatzzeitpunkt ab Donnerstag.
- c) Spinosad (Audienz, Elvis)

### Schwarze Kirschenblattlaus:

Die Bekämpfung ist meistens erst nach der Blüte nötig. Die Schadschwelle liegt bei 5 % befallenen Blütenbüscheln von 100.

#### ÖLN:

- a) Pirimicarb (Pirimicarb, Pirimor) bei Temperaturen über 18°C einsetzen.
- b) Acetamiprid (Gazelle, Oryx Pro, Pistol) nur zwei Behandlungen/Jahr und Parzelle!
- c) Flonicamid (Tepekki). Dies wirkt bereits bei kühleren Temperaturen, ist aber bienentoxisch.

#### BIO:

- a) Azadirachtin (NeemAzal T/S, Agroneem) sofern schon Blattmasse vorhanden ist.

### Grüne Zwetschgenblattlaus:

Die grüne Zwetschgenblattlaus ist vor bis nach der Blüte visuell zu kontrollieren, die Schadschwelle liegt bei 2-5 %.

#### ÖLN:

- a) Pirimicarb (Pirimicarb, Pirimor) bei Temperaturen über 18°C einsetzen.
- b) Flonicamid (Tepekki). Dies wirkt bereits bei kühleren Temperaturen, ist aber bienentoxisch.

#### BIO:

Eine weitere Ölbehandlung wirkt auch gegen die grüne Zwetschgenblattlaus.

- a) Pyrethrin + Sesamöl (Parexan N, Pyrethrum FS)

### Fachstellen Obstbau und Beeren TG / SH

	<b>Tel.</b>	<b>Anwesend</b>	<b>Beratungsbereiche</b> (Grobraster)
Marti Andrea	058 345 85 10	Mo - Fr	Gruppenleitung
Ackermann Anja	058 345 85 11	Mo / Mi	Bioobstbau / Ökologie, Pflanzenschutz
Leumann Reto	058 345 85 12	Mo - Do	Kernobst , Projekte, Schätzungen
Nölly Marlis	058 345 85 16	Mo - Fr	Kernobst, Mostobst, Projekte, Versuche
Schmid Katja	058 345 85 45	Mo - Fr	Unterricht, Steinobst, Projekte, Versuche
Stadler Patrick	058 345 85 41	Mo - Fr	Betrieb Güttingen, Obstmodule
Wyss Carole	058 345 85 36	Mo / Do / Fr	Allgemeine Beerenberatung
Mannale Michael	058 345 85 13	variabel	Betriebskonzepte, Bewässerungsfragen